

Mitteilung:

Der zweite Teil des SPD-Antrages (öffentliches Gesundheitswesen) vom 17.10.2007 ist im Kreisausschuss am 22.10.2007 in den Personalausschuss verwiesen worden.

Stellungnahme der Verwaltung

zu 1. Nebenstelle des Gesundheitsamtes in Rheinbach

Derzeit ist keine Auflösung der Nebenstelle vorgesehen, da das linksrheinische Angebot des amtsärztlichen Dienstes weiter vorgehalten werden soll.

Zu 2. Organisatorische Verschmelzung der Leitungsfunktionen 53.3 und 53.4

Ob eine Zusammenlegung des schul- und jugendärztlichen Dienstes mit dem zahnärztlichen Dienst sinnvoll ist, wird derzeit im Rahmen der laufenden Aufgaben- und Leistungsanalyse im Gesundheitsamt geprüft.

Zu 3. Überdurchschnittlich viele Stellen höherer Dienst im Gesundheitsamt

Nicht die Personalausgaben des Gesundheitsamtes insgesamt sind hoch, sie liegen deutlich unter dem Mittelwert. Der von der Gemeindeprüfanstalt angesprochene hohe Anteil des höheren Dienstes im Gesundheitsamt ist natürlich durch die Ärzte bedingt. Der Anteil ist jedoch prozentual im Verhältnis zu den Gesamtstellen des Amtes ausgedrückt. Dies kann auch bedeuten, dass die Bereiche Sekretariat etc. besser optimiert sind als bei anderen Kreisen. Hierfür sprechen auch die unterdurchschnittlichen Gesamtpersonalausgaben. Ein weiteres Einsparungspotential im ärztlichen Bereich wird derzeit nicht gesehen.

Zur Sitzung des Personalausschusses am 29.11.2007